



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

2. Der ander stellet vor Augen die Ordnung und Außtheilung dieser Bücher

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48004](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48004)

Wenn etwas verkehret / oder guts gethan hette /  
kenn er uberlaut an / und sagte: Amici. diem per-  
dicionis. Ihr meine Freund / diesen Tag haben  
wir verkehret. Hat solches ein Heyd / was soll  
dum nicht ein Christen Mensch thun / welcher  
von Wegen an bis auff den Abend nicht als  
sein nichts guts / sondern viel böses begehret / nicht  
allen Leuten Menschen liebs oder guts erweist /  
sondern seinen Gott und Herzen gleichsam  
unbittlicher Wais zum Unwillen und Zorn  
arricht.

Das Mitlenden / das ich mit den unglücksee-  
ligen Christen habe / welche fast ihr ganz Leben  
in nutzlos gehen zubringen / und mehrertheils  
nicht wissen / was sie anfangen sollen / oder auf  
Frucht des Gemüths ihre Zeit in unnützen  
und lieblichen Dingen verkehren / oder zu sol-  
chen Sachen anwenden / die nicht allein einem  
Christen / sondern so gar einem vernünftigen  
Menschen ubel anstehen / oder auch in grober  
Ungehorsamkeit stecken / und nichts oder gar  
wenig wissen von den Geheimnissen unsers  
Christlichen Glaubens / (welche das ganze lan-  
ge Jahr in der Christlichen Kirchen / durch un-  
terschiedliche Ceremonien und Gebrauch vor-  
gehalten / und widerholet werden) oder sonst  
ich wenig auff ein Christliches tugentfames Le-  
ben verstehen. Solches Mitlenden (sag ich) hat  
mich dahin vermocht / daß ich angefangen diß  
Buch zu beschreiben / in gäncklicher Hoffnung /  
daß es bey allen lieb und werth seyn werde / die-  
weil es nicht allein lehret was zu glauben / und  
wie man sich in der Übung eines Christlichen  
Wandels verhalten: sondern auch (also zu re-  
den) mit Fingern auff das deutet / darin man die  
Zeit das ganze Jahr durch / wohl anlagen solle /  
die Frucht / und den schädlichen Müßiggang  
zu vermeiden.

Deswegen sollt du wissen / daß alle meine Ar-  
beit dahin gehe / damit ich einer Christlichen Seel  
in diesem Buch ihr ganz Leben durch / alle Gele-  
genheit zum nutzlos gehen abschneide wolle / daß  
sie mit allem nichts böses / sondern auch nichts

vergebliches thue; ja so gar kein Augenblick un-  
nützlich vorüber gehen lasse / daß der ganze lange  
Tag vollkommenlich wohl angelegt werde /  
wie der Prophet David im 72. Psalmen sagt:  
Ut dies pleni inveniantur in eis. daß volle  
Tag in ihnen gefunden werden. Und daß  
so gar / nach dem Racht des Weisenmans / kein  
Augenblick im Tag unnützlich vergehe. Eccles.  
14. Particula diei bona non te praeceat. Du  
solt die Zeit hoch und werth schätzen / dan in ders-  
selbigen kanstu dir das ewige Heyl und Wohl-  
fahr zu wegen bringen.

## Der ander Punct.

Stellt vor Augen die Ordnung  
und Anleitung dieser Bücher.

Als Jahr bestehet in 12. Monat / der Mo-  
nat in den Wochen. Der Wochen seynd  
52. in einem Jahr - die Wochen bestehen in den  
sieben Tagen / der Tag seynd 24. in einem  
Jahr.

Derweil ich nun Fürhabens bin zu lehren /  
wie alle Tag / alle Wochen / alle Monat / und  
unterschiedliche Zeit und Gebrauch / welche das  
Jahr durch vorlauffe / als da seynd der Advent /  
oder vier Wochen vor Weihnachten / die vier-  
zigtagige Fasten / und der gleichen mehr / nützlich  
anzuwende seynd / so will ich mein Werk in zwey  
Bücher / und jedes in zween Bänd abtheilen.

Im ersten Buch wil ich sechs gemeine An-  
leitung und Übung fürs schreiben / deren zwo im  
ersten Band begriffen.

I. Die erste / wie man all sein thun und lassen  
durch das ganze Jahr (es falle für Zeit und Ge-  
brauch der Kirchen ein / was da wolle) mit Nutz  
und Vortheil anstellen soll.

II. Die 2. Anleitung haltet Stück zweif für /  
wie sich einer täglich das Jahr durch / vom  
Morgen an bis auff den Abend / wan man  
schlafen gehet / zu verhalten.

P.  
J. SullrenVolum. I  
Part. I.

Die andere vier Anleitungen werden gefunden in anderen Büchern.

III. Die dritte nemlich/wie man nicht zwar täglich / sondern alle Monat Christlich leben und wandeln/ und dieselbige nützlich zubringen soll. Item wie ein jedweder Tag/ allem Verdruß vorzukommen/ seine eigene und besondere Übung haben soll.

IV. In der vierten Anleitung seynd etliche gemeine Sachen beschrieben / in welchen man sich monatlich üben könne. wie man aber eigentlich / und sonderlich sich in einem jedwederen Monat verhalten und Christlich leben könne/wil ich im andern Buch erklären.

V. In der fünften Anleitung wil ich eine gewisse Weis etlicher Geistlicher Übung beschreiben / in welchen sich ein Christ mit täglich/ wochentlich oder monatlich / sondern zuweilen das Jahr durch/ nach seiner Gelegenheit üben möge. Andere besondere Übungen und Betrachtungen / so sich auff unterschiedliche Zeit und Ceremonien der Christlichen Kirchen reimen und gehalten werden / wirstu im andern Buch finden.

VI. In der sechsten Anleitung wil ich sechs gemeine Gegenwürff und Entschuldigung / welche die Weltmenschen/ so ungern zu solchen Übungen kommen/ und in so heiligen/ nütlichen und Gott gefälligen Wercken / welche in diesen meinen Büchern vorgetragen werden/ ihre Zeit nicht anwenden wollen / fürwenden beantworten und widerlegen.

Im andern Buch / welches auch in zwey Büchern getheilt hastu zu sehen/ wie du in unterschiedlichen Tagen in unterschiedlichen Monaten und unterschiedlicher Zeit des Jahrs/ dich auff unterschiedliche Weis verhalten sollt. Dan gleich wie man das Jahr durch unterschiedliche Zeit hat/ die Winter/ die Sommer/ Fröling und Herbstzeit; und was gut für den Winter/ sich wenig auff den Sommer reimet; Item was zum Herbst gehört/ mit dem Fröling nicht übereinstimmt. Eben also ist mit einem Geist-

und Gnadenreichen Andächtigen Jahr. Etliche Gebetter / Betrachtungen/ und Geistliche Übungen reimen sich mehr auff eine/ als auff die andere Zeit; dan auff ein andere Weis soll sich ein Christ im Advent/ oder in den vier Wochen vor Weihnachten halten/ auff ein andere in der vierstägigen Fasten; auff ein andere nach Ostern/ und also von andern zu reden. Und gleich wie die unterschiedliche Sachen / welche in einem jedwederen Monat des Jahrs gefunden werden/ zu unterschiedlichen Geistlichen Übungen und Betrachtungen Anleitung geben; also hab ich mir fürgenommen / der Ordnung und dem Gebrauch/ welchen die Christliche Catholische Kirch / durch Anleitung des heiligen Geists angesetzt/ und dermassen fein und wohl aufgetheilt/ daß ein jedweder Monat seine besondere Geheimnis zu betrachten / seine besondere Geistliche Übung und Andacht habe / in welchen und nach welchen sich eine Christliche Seel richten und leben soll/ in allem zu folgen.

Dies zweyte Buch hat auch zwey Bünder / jedweder begreiff sechs Theil/ nach Ordnung der Monat/ in welchen ich neben den Festtagen der Lieben Heiligen Gottes/ welche in einem jedwederen Monat vorkommen/ auch etliche Betrachtungen von dem Geheimnis der Menschwerdung des Sohns Gottes/ Leben Christi/ und Göttlichen Vollkommenheiten befehle. Gleich wie nun das natürliche Jahr vom Jenner anfängt / also wil ich mein Geistliches Jahr mit der Christlichen Kirchen vom Advent anfangen.

I. Der erste Theil dieses ersten Bandes/ fangt an vom Advent/ welcher zu Zeiten mehr zu Zeiten weniger Tag in sich hat / auffhöchste aber 4. Wochen/ oder 28. Tag. Darumb wil ich erstlich etliche gemeine Anleitungen und Weis sich in Geistlichen Sachen/ den Advent durch/ zu üben / und die Zeit dessen nützlich anzuwenden/ inschreiben; nachmahln 22. Betrachtungen von der Menschwerdung des Sohns Gottes/ wie dieselbige hergangen / und wie der Sohn Gottes

Gottes im Leib seiner Mutter sich auffgehalten habe an die hand geben.

II. In dem andern Theil schliesse ich die Zeit von Weonachten bis auff Lichtmess oder Reinigung Maria / und wehret vierzig Tag. So billich können die vierzig Freud und Liebreiche Tag genant werden / gleich wie die vierzig Tag in der Fasten / die vierzig Bußfertige Tag / und die vierzig Tag von Ostern an / bis auff die Himmelfahrt Christi / die vierzig glorwürdige und Siegreiche Tag genennet werden. In diesem Theil lehre ich / wie man gemelte vierzig Tag der Freude und der Liebe / mit Nutz zubringen möge / und schreib darnach vierzig Betrachtungen für / in welchen eine Christliche Entzweigen und beherrigen soll / wie der Sohn Gottes in einem Stall geböhren / wie er am achten Tag beschnitten / nachmahln von den dreien Königen angebetet / wie er / als ein Meister in der Schul / oder ein Prediger auff seiner Kanzel / erlisch mit seinem Exempel die Evangelische Vollkommenheit / und alle Christliche Tugenten lehre / so er nachmahln mit Worten geprediget / wie an ihm in der Krippen / gleichsam als in einem Spiegel / die Göttliche Vollkommenheit erscheine.

III. Im dritten Theil stelle ich vor Augen / was einem Christen / von der Reinigung Maria an bis auff die vierzigstägige Fasten (welche Zeit nach des Jahres Lauff kurz oder lang ist) zu halten sey. Ich nehme die längste Zeit / welche sich auff den neunten Tag des Merck erstrecket / und tuer und dreißig Tag begreiffet / und schreibe nach gegebener Anleitung und gewisser Weiß / wie gemelte Zeit Christlich anzuwenden sey / vier und dreißig Betrachtungen für / durch welche eine Christliche Seel erwegen und beherrigen soll das Leben des Sohns Gottes / welches er von seiner Aufopfferung im Tempel / oder von der Reinigung der Mutter Gottes / bis auff das dreißigste Jahr seines Alters / gefuhret und theils zu Nazareth / theils in Egyptenland (als er von dem König Herode verfolgt würde )

gleichsam im verborgen und ohne einige dankwürdige That zugebracht hat.

IV. Der vierte Theil fangt vom Ascher-Mitwoch an / und gehet bis auff Ostern. In diesem Theil hastu unterschiedliche und viel Anleitungen / eine so heilige Zeit (den fünf unterschiedlichen Meynungen und Ursachen / derentwegen die heilige Fasten-Zeit ingesezt worden / gemäß) wohl und nützlich anzuwenden / und sonderlich durch eine heylsame Buß die Sünd des Lebens abzubüßen. Neben dem so hastu für jedwedern Tag eine besondere Betrachtung von dem Leben Christi / wie er angefangen sich herfür zu thun und drey Jahr lang / mit Worten / Exempel / und Wunderwerken das Reich Gottes zu predigen. In der letzten Wochen sind es zu / wie die fürnehmste Geheimnuß seines Leydens und Sterbens zu beherrigen seynd.

V. Im fünfften Theil wird für gehalten wie man die Zeit von Ostern an / bis auff die Himmelfahrt Christi wohl zubringen solle: Sie begreiffet vierzig Tag in sich / welche Christus nach seiner Vrstand allhie auff Erden geblieben / und mag wohl die Glorwürdige Siegreiche Zeit des Herzens genennet werden. Auff die Anleitung und Weiß gemelte Zeit Andächtlich zu zubringen / folgen vierzig Betrachtungen von der hochgeehrten vnd glorwürdigen Menschheit Christi / und anderen Sachen so sich nach seiner Vrstand zugetragen haben.

VI. Im sechsten Theil hastu einen Vnderzicht / wie du dich von der Himmelfahrt Christi an / bis auff die Gottestracht oder das Fest des Fronleichnambs Christi ein und zwanzig Tag lang in Geistlichen Dingen uben solt. neben etlichen Betrachtungen / als nemblich zehn von Christo / wie er im Himmel an der rechten seines Vatters sitzet / sieben von dem H. Geist oder Pfingstagen / und vier von dem Geheimnuß der H. Dreyfaltigkeit / in welchen du gemelte Zeit mit Nutz zu bringen kanst.

VII. Der siebende Theil vom Fest des Fronleichnambs

P  
A. Sufferen

Volum. I  
Part I.

leichnambs an/ biß auff den Heromonat/ wan die Fasten spat kommen/ (sonsten biß auff den dritten Sontag nach Pfingsten/) stellet Christum vor/wie er in dem H. Sacrament des Altars/ under dem Schein und Gestalt Brodts und Weins begriffen wird/ welches eins auß den fürnehmsten Geheimnissen unsers Glaubens ist. Nach dem Underricht wie gemelte Zeit nützlich anzulegen/ findestu etliche Andächtige Übungen neben etlichen Betrachtungen vom H. Sacrament des Altars.

VIII. Der achte Theil gibt einer Andächtigen Seelen Anleitung und einen Anfang die Göttliche Vollkommenheit zu betrachten; dan diess weil die vorige sieben Theil von Erkantnus Christi und seines H. Lebens gehandelt/ und in demselben eine Christliche Seel unterweisen; also zeigen folgende fünf Theil/ wie man die Vollkommenheit seines Göttlichen Wesens betrachten/ und erkennen möge. Anfanglich so werden etliche gemeine Underrichtung gesetzt/ die ganze Zeit vom dritten Sontag nach Pfingsten/ oder vom Heromonat an biß auff den Advent/ wohl in der Andacht zuzubringen/ neben einem kurzen Aufzug des Lebens Christi/ und Geheimnissen seiner Menschwerdung auff die sieben Tag der Wochen ordentlich aufgetheilet/ damit man sie desto besser in frischer Gedächtnus haben möge. Endlich folgen etliche Betrachtungen von Göttlicher Vollkommenheit/ und von dem Fest der Heimsuchung Maria. Item der Maria Magdalena/ welche in diesem Monat insfallen/ auff welchen diß achte Theil gerichtet ist.

IX. Der neunte Theil fahret in gemelter Materi fort/ und gibt einer Andächtigen Seel Underweisung/ wie sie in Betrachtung Göttlicher Vollkommenheit fortschreiten/ und die Zeit wohl anlegen soll/ neben etlichen anderen Geistlichen Übungen und Betrachtungen/ sich zu bereiten/ das Fest der Himmelfahrt Maria/ welches in diesem Monat insfallet/ mit Andacht und Ruh zu begehren.

X. Der zehnde Theil thut/ gleich wie der neunte/ eine Andächtige Seel lehren/ wie sie sich immerdar in Betrachtung Göttlicher Vollkommenheit auffhalten und zunehmen soll; neben etlichen andern Anleitungen für das Fest der Geburt Maria/ (welches in dem Herbstmonat/ auff welchen dieser Theil geordnet ist/ feyrlich begangen wird.)

XI. Im eilfften Theil hastu eben das zu thun/ was im zehnden fürgeschrieben wird/ neben etlichen Betrachtungen für das Fest des Heiligen Michaelis/ und des Erbs-Engels (welche im Weinmonat/ auff welchen sich dieser eilffte Theil reumet/ gehalten werden)

XII. Der zwölffte Theil gibt andere Anleitung die Zeit in Erweckung Göttlicher Vollkommenheit zuzubringen/ neben etlichen Betrachtungen auff das Fest Aller Lieber Heiligen Gottes und Aufopfferung der Mutter Gottes im Tempel gerichtet. Endlich so wirstu in einem jedwedern Theil/ einen kurzen ordentlichen Aufzug finden/ wie die fürnehmste Heiligen/ welche im lauffenden Monat gefeyret werden/ gelebt haben/ neben kurzen Betrachtungen/ auff die fünf nehme fürfallende Fest bequemet.

Diß sey von der Auftheilung meiner zweyer Bücher gesagt/ auß welchem du deutlich sehen kanst/ was hierin begriffen/ aber noch deutlicher auß dem Register der Capittel/ und wie das ich mir ohne billige Ursach diese Bücher ein Christliches Andächtiges Jahr nenne.